

Niederschrift

über die
öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 16.06.2009
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Herr Rolf Dammann
Frau Rosemarie Dreyer
Herr Hans-Werner Eggert
Frau Hela Ettlting
Frau Gisela Flake
Herr Manfred Rathjen
Frau Ingrid van Santen
Herr Birger Sell

Mitglieder des Kreistages:

Abg. Marcus Blanken
Abg. Dr. Peter Fröhlich

Verwaltung:

KVD Markus Pragal
KOAR Volker Horn
Behindertenbeauftragter Mike Leibner

Entschuldigt:

Herr Hermann Bergmann
Herr Gerd Jordan

Mitglieder des Kreistages:

Abg. Heinz-Günter Bargfrede

Tagesordnung

a) öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes – Nachrückverfahren des Ersatzmitgliedes (Verbände)
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Behindertenbeirates
5. Bericht der Vorsitzenden
6. Tätigkeitsbericht des Behindertenbeauftragten des Landkreises Rotenburg (Wümme)
7. Aufgabenabgrenzung Behindertenbeauftragter/ Behindertenbeirat
8. Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit
9. Fragen und Anregungen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vors. Ettlting eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes – Nachrückverfahren des Ersatzmitgliedes (Verbände)

Vors. Ettlting führt aus, dass Herr Jordan schriftlich sein Ausscheiden aus dem Behindertenbeirat erklärt hat. Herr Jordan sei aus persönlichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Aufgabe auszuüben.

Für Herrn Jordan rückt Herr Herrmann Bergmann als Mitglied nach. Herr Bergmann hat hierfür gegenüber der Vorsitzenden sein Einverständnis schriftlich erklärt.

Vors. Ettlting führt dazu weiter aus, dass für die Mitglieder, die auf Vorschlag der Verbände (§3 Absatz 2 Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)), durch den Kreistag in den Behindertenbeirat entsandt wurden, keine weiteren Ersatzmitglieder zur Verfügung stehen. Seitens der Verwaltung sei nunmehr zu klären, ob eine Nachwahl an Ersatzmitgliedern erforderlich sei.

Nach kurzer Diskussion herrscht Einigkeit darüber, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, ob eine Nachwahl von Ersatzmitgliedern gemäß § 3 Absatz 6 der Satzung zu erfolgen hat.

Punkt 4 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Behindertenbeirates

Abg. Blanken führt bezüglich der Niederschrift über die 2. Sitzung des Behindertenbeirates aus, dass von der unter Punkt 6 „Geschäftsverteilung für den Behindertenbeirat“ dargelegten Möglichkeit, dass die im Behindertenbeirat vertretenen Abgeordneten des Kreistages Ansprechpartner für ihre jeweiligen Bereiche sein könnten, kein Gebrauch gemacht wurde. In der unter Punkt 6 der Niederschrift über die 2. Sitzung enthaltenen Aufstellung würden daher auch die Abgeordneten nicht aufgeführt.

Mit dieser Klarstellung wird die Niederschrift über die 2. Sitzung des Behindertenbeirates einstimmig genehmigt.

Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht der Vorsitzenden

Frau Ettlting berichtet über eine Reihe von Terminen, an denen sie in ihrer Funktion als Vorsitzende des Behindertenbeirates teilgenommen hat, u.a. die Begehung des großen Sitzungssaales im Kreishauses (der barrierefrei umgestaltet werden soll) sowie des Rotenburger Bahnhofes, eine Besprechung mit dem Bauamt der Stadt Bremervörde zur Unterführung des Bremervörder Bahnhofes sowie die letzte Sitzung des Landesbehindertenbeirates in Hannover. Weiterhin berichtet die Vorsitzende Frau Ettlting über verschiedene Schreiben, mit denen bauliche Änderungen im Hinblick auf die Belange von behinderten Menschen angeregt bzw. Missstände aufgegriffen wurden. Diese betreffen u. a. generell Bauvorhaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II, den Wunsch nach einem Fahrstuhl im Rathaus Scheeßel, eine Gefahrenquelle am Weg um den Vörder See sowie der nicht barrierefrei gestaltete Zugang zur Kantine im Kreishaus sowie die zu geringe Anzahl von Pkw-Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen. In dem Antwortschreiben des Landrates zu den beiden letztgenannten Punkten vom 11.03.2009 wurde mitgeteilt, dass die Planungen für eine Änderung des Zuganges bereits im Gange seien; die Nutzbarkeit der PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderungen wurde zwischenzeitlich verbessert.

Punkt 6 der Tagesordnung: Bericht des Behindertenbeauftragten

Behindertenbeauftragter Leibner berichtet zunächst über die von ihm seit der letzten Sitzung des Behindertenbeirates wahrgenommenen Termine, darunter u.a. eine zweimalige Begehung des Rotenburger Bahnhofes, die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung der Bildnerischen Werkstatt der Rotenburger Werke, Veranstaltungen zum Thema Persönliches Budget sowie an der Sitzung des Landesbehindertenbeirates am 25.03.2009 in Hannover.

Wesentliche Punkte der Sitzung des Landesbehindertenbeirates waren insbesondere das Positionspapier des Landesbehindertenbeirates zum neuen Heimgesetz, die Organisation des Landesbehindertenbeirates, eine Datenbank zum Bestand an barrierefreien Wohnungen in Niedersachsen und die Bestandsaufnahme „Umsetzung Persönliches Budget“ in den Kommunen.

Der vom Landkreis Rotenburg (Wümme) aufgelegte Flyer „Das Persönliche Budget“ wurde am 12.06.2009 in der Beratungsstelle der Rotenburger Werke vorgestellt. In diesem Zusammenhang betont Herr Leibner noch einmal ausdrücklich, dass eine Beratung über das

Persönlichen Budget von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialamtes kostenlos erbracht wird.

Über die bereits im Bericht der Vorsitzenden genannten Stellungnahmen hinaus, wurde vom Behindertenbeauftragten eine Stellungnahme bezüglich der Ortsdurchfahrt Sottrum nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz abgegeben.

Schließlich berichtet Herr Leibner über die ablehnende Haltung der Deutschen Post, Behindertenbeiräte bei der Vergabe von Agenturen bzw. den Umbau von Filialen zu beteiligen. Auf Wunsch der Mitglieder des Behindertenbeirates wird das diesbezügliche Schreiben der Deutschen Post als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Punkt 7 der Tagesordnung: Aufgabenabgrenzung Behindertenbeauftragter/Behindertenbeirat

Vors. Ettlting führt aus, dass durch das Vorhandensein des Behindertenbeirates des Landkreises Rotenburg (Wümme) und eines vom Landrat bestellten Behindertenbeauftragten sich in der Praxis Überschneidungen in den Aufgabenbereichen ergeben.

Nach der Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme) sind lediglich die Aufgaben (Stellungnahmen) nach § 3 Gemeindefinanzierungsgesetz und § 8 Personenbeförderungsgesetz ausschließlich dem Aufgabenkreis des Behindertenbeauftragten zugewiesen worden.

Vors. Ettlting stellt eine gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Leibner, erarbeitete Übersicht zur Diskussion.

KVD Pragal regt an, für die weitere Ausgestaltung der Aufgabenverteilung eine interne Arbeitsgruppe einzurichten, da eine doppelte Wahrnehmung von Aufgaben bzw. Terminen vermieden werden sollte. Vors. Ettlting spricht sich grundsätzlich für den Vorschlag aus und fügt ergänzend hinzu, dass zur Vorbereitung dieser Arbeitsgruppe jedes Mitglied des Behindertenbeirates zunächst einmal für sich eigene Arbeits- und Themenschwerpunkte benennen solle.

Die Mitglieder des Behindertenbeirates stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Punkt 8 der Tagesordnung: Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit

Vors. Ettlting führt aus, dass in der Öffentlichkeit das Bestehen des Behindertenbeirates kaum wahrgenommen wird. Eine der Satzung entsprechende Aufgabenwahrnehmung, insbesondere Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zu sein, kann ohne engagierte PR-Arbeit nicht erfolgreich sein. Die Öffentlichkeitsarbeit sei daher zu optimieren.

Stellv. Vors. Ratjen empfiehlt, dass auch der Behindertenbeirat einen Flyer auflegen solle, in dem Aufgaben und Ansprechpartner des Behindertenbeirates genannt sind. Ein erster Schritt stelle die Veröffentlichung der Protokolle auf den Internetseiten des Landkreises Rotenburg (Wümme) dar. Aktuell sei mit den Arbeiten an einem eigenen Internetauftritt begonnen worden. Weitere Ideen zur Steigerung der Wahrnehmung des Behindertenbeirates in der Öffentlichkeit seien willkommen.

Abg. Dr. Fröhlich regt an, sich mit diesem Thema ausführlich auf der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates zu befassen. Auch er sei gerne bereit, die Arbeit des Behindertenbeirates in der Öffentlichkeit präzenter zu machen.

Die Mitglieder des Behindertenbeirates stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Vors. Ettlting wird diesen Punkt für die nächste Sitzung erneut auf die Tagesordnung setzen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Fragen und Anregungen

a) „Buscap“:

Vors. Ettlting spricht aus aktuellem Anlass das Thema „Buscap“ an. Bei dieser Form der Haltestellen entfällt die Haltebucht, da hierbei die Bushaltestelle an die Fahrbahn herangeführt wird. Dadurch kann das Fahrzeug ohne Probleme so dicht wie möglich an den Bordstein heranfahren. Vors. Ettlting schlägt vor, über „Pro und Contra“ für diese Form der Bus-Haltestellen in der nächsten Sitzung sprechen.

b) Vors. Ettlting berichtet über eine Einladung des Seniorenrates der Samtgemeinde Tarmstedt, diesen bei der Begehung der 7 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde zu begleiten. Die Mitglieder des Behindertenbeirates sprechen sich für eine Teilnahme an der Begehung aus.

c) Ratgeber für Menschen mit Behinderungen:

Frau Flake fragt an, ob zwischenzeitlich der Ratgeber wieder verfügbar sei. Vors. Ettlting erklärt, dass dieser zurzeit nicht verfügbar, eine Neuauflage aber geplant sei. Ergänzend fragt Frau Flake an, ob es für die im Landschaftsverband Rheinland angebotene Publikation „Behinderung und Ausweis“ in Niedersachsen eine entsprechende Publikation seitens des Landes gibt. Den Mitgliedern des Behindertenbeirates ist eine entsprechende Publikation nicht bekannt. Vors. Ettlting bietet darauf hin an, zu der nächsten Sitzung zu recherchieren, ob eine derartiges Angebot in Niedersachsen zur Verfügung steht.

d) Wegstreckenentschädigung für die Mitglieder des Behindertenbeirates

Vors. Ettlting berichtet über die Mitteilung der Landkreisverwaltung vom 22.04.2009 über die zwischenzeitlich getroffene Regelung für die Entschädigung der Mitglieder des Behindertenbeirates. Diese wird dem Protokoll beigefügt. Rückfragen sind bitte an das Haupt- und Personalamt (Amt 10) zu richten.

e) nächster Termin

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am 06.10.2009 um 10 Uhr im Kreishaus in Rotenburg (Wümme) statt.

In diesem Zusammenhang richtet die Vors. Ettlting die Frage an die Vertreter der Kreisverwaltung, ob für den Behindertenbeirat zukünftig ein Budget zur Verfügung gestellt werden kann. KOAR Horn antwortete, dass für das Haushaltsjahr 2009 keine Mittel zur Verfügung stehen. Bei den Beratungen zum Haushalt 2010 wird er das Anliegen der Vors. Ettlting aufnehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden schließt Vors. Ettlting um 12:50 Uhr die Sitzung.

(Ettlting)
Vorsitzende

(Horn)
Protokollführer

(Pragal)
KVD